Kurz vor Ostern kamen die Athleten aus dem diesjährigen Trainingslager im toskanischen Castiglione della Pescaia zurück. Zu erzählen hatten sie Vieles. Der Reihe nach.

Zum Wetter gibt es nicht viel zu sagen. Man sagte uns es wäre unterdurchschnittlich schlecht für diese Region zu dieser Zeit. Ein reger Sonne-Wolken-Mix, insgesamt zwei Regenstunden (zählt man die Heimfahrt nicht mit) und Temperaturen um 15° C stellten uns aber, bedenkt man die Temperaturen um 0° zuhause, vollkommen zufrieden.

Gehaust wurde, wie immer wenn es gen Italien ins Trainingslager ging, in Selbstversorger-Bungalows, welche in einem Pinienwäldchen, nur etwa hundert Meter vom Strand entfernt, verstreut lagen. Die Selbstversorgung bedeutete für die heranwachsenden Jugendlichen der LG Rülzheim ihre noch verborgenen Kochkünste unter Beweis zu stellen, was so gut wie immer gut verlief.

Die gesamte Bungalowanlage war dem Hotel Riva del Sol angeschlossen, was den diversifizierenden Verantwortlichen Trainern André und David sehr entgegenkam. So wurde manche Trainingseinheit durch Schwimmen im beheizten 25m-Becken ersetzt. Ebenso konnte ein Fitness- und Kraftraum genutzt werden, was wiederum sowohl den anfallenden Invaliden in den Rülzheimer Reihen als auch den Schön-Wetter-Sportlern durchaus zugute kam.

Zudem hatten sich einige Rülzheimer im Bus ein Rennrad versteckt, welches bei den ersten Sonnenstrahlen von diesen hervorgeholt und auf die italienischen Straßen gehetzt wurde. So manches Abenteuer erlebten dabei die drei Unglücklichen André, Julius und Tobias.

Nicht in Vergessenheit geraten soll die kostenlose finnische Sauna, die von den schwitzenden Athleten seltsamerweise immer zum falschen Zeitpunkt aufgesucht wurde.

Doch es wurde nicht nur geschwitzt im Trainingslager. Mehrere Besuche in der nur 20min entfernten Stadt Grosseto machten die Zeit zwischen den Trainingseinheiten für viele abwechslungsreich, genauso wie der Ein-Tages-Ausflug in die weltbekannte italienische Stadt Siena, die besonders berühmt für den Piazza del Campo auf dem zweimal jährlich der Palio di Siena stattfindet.

Trainingstechnisch waren die leistungsbereiten Athleten der LG Rülzheim sowohl mit einer nicht weit entfernten Tartanbahn als auch mit mehreren an der Straße verlaufenden Radwegen versorgt. Außerdem war um die Hotelanlage eine 1200m Runde angelegt, die auf sandigen Wegen durch den Pinienhain führte, jedoch von neuester GPS-Technik als 50m zu kurz entlarvt wurde. Und auch der gut begehbare Strand wurde für einige wenige Laufkilometer benutzt.

Doch auch die Bildung kam für die Athleten nicht zu kurz. So konnten sie bei diversen Restaurant- und Gelateriabesuchen ihre Italienischkenntnisse verbessern.

Für all das bedankt sich unsere Trainingsgruppe besonders beim hauptverantwortlichen Organisator André Zschaubitz, dem federführenden Trainer Edmund Hamburger, der erheblichen Unterstützung durch die LG Rülzheim und dem großzügigen Sponsoring der PSD-Bank.